

Der Bilderschnitzer. Wir machen die Leser auf das gelungenste Delgemälde „Schlachtschiff vor Anker“ (Typ Sabburg) von G. Gondrey, aufmerksam. Sowohl das Hauptthema, in dem besondere Berührung auftritt, als auch das Wasser und der teils wolfige teils reinblaue Himmel im Hintergrund ist sehr gut gelungen. Das Bild, welches im Baden Gestaltungs, Via Sergia 12, ausgestellt ist, ist unter bescheidenem Anspruch verkäuflich.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Geselliger Lesekreis. Heute Generalversammlung, gefellige Zusammenkunft — Schlußabend — im „Pilsner Urquell“ (Deutsches Heim). Beginn 8 1/2 Uhr. — Tagesordnung: 1. Tätigkeits- und Kassabericht. 2. Allfällige Anträge. 9 Uhr Beginn der Vorlesungen und Gesangsvorträge. Von Mitgliedern eingeführte Gäste sind herzlich willkommen. Leiter: Dr. R. Prodingler.

Kinematograph „Edison“. Im Kinematograph „Edison“ in der Via Sergia Nr. 34 gelangt heute folgendes Programm zur Ausführung: 1. Fatale Rivalität (Sensation Drama). 2. Götze, eiserne Hand (großartiges historisches Drama). 3. Die zwei Zusammenkünfte (tomisch).

Militärisches.

Von der chinesischen Kriegsflotte.

Ein gelegentlicher Mitarbeiter schreibt uns: Die chinesische Kriegsflotte zählt gegenwärtig vier geschulte und zwei ungeschulte Kreuzer, zehn Kanonenboote, vier Hochseetorpedoboote und drei Fernläufer. Das ist alles, was von dem früheren Schiffbesatz übrig geblieben ist. Aber selbst diese zwanzig Schiffe sind lange nicht alle brauchbar und daher nicht dienstbereit. Nur die zehn Kanonenboote und die vier Hochseetorpedoboote werden noch zur Fluss- und Küstenbewachung benützt und haben ihren Stützpunkt in Chifu, dem Haupthafen der Provinz Schili.

Run hieß es schon vor der Studienreise der chinesischen Mission, die fast alle europäischen Großstaaten und Amerika aufgesucht hat, die Regierung in Peking beabsichtige, die Flotte in größtem Maßstabe wieder aufzubauen, wolle aber erst nach der Rückkehr der Mission mit ihren Plänen hervortreten. Das ist nun geschehen. Aber man erblickt daraus, daß die vermeintlich beabsichtigten riesigen Pläne erheblich zusammengekrümpt sind und von der Schaffung einer Schlachtschiff-Flotte, die sich aus vier Dampfschiffen und acht Panzerkreuzern zusammensetzen sollte, vorläufig keine Rede ist. Es handelt sich zunächst nur um den Bau von drei kleinen Kreuzern, acht Kanonenbooten, einem Fernläufer und eines Torpedoschiffes, die innerhalb der nächsten vier Jahre mit einem Kostenbetrage von 16,5 Millionen Taels hergestellt werden sollen.

Zum Kriegshafen für die neuen Schiffe wurde die Sammanducht im Süden Shanghais bestimmt, trotzdem auch hier nicht alle Vorbedingungen einer guten Lage erfüllt werden. Immerhin glaubte die Regierung mit den zunächst für den Ausbau einer Flottenbasis nur verfügbaren einmahl Millionen Taels hier noch am besten zu fahren und die erforderlichen Verbesserungen, Bodenanlagen usw. in verhältnismäßig kurzer Zeit schaffen zu können. Falls später noch eine zweite Station eingerichtet werden muß, soll der Minrobusund dazu bestimmt werden. Uebrigens beschränken sich die Reformpläne der Regierung nicht auf den Bau von Kriegsschiffen und die Anlagen neuer Häfen und Werke, sondern sie dehnen sich auch auf die Erziehung und Ausbildung eines tüchtigen Marinepersonals. In Bezug auf die Zahl der Mannschaft, werden sich hierzu nicht zu große Schwierigkeiten ergeben, da sich unter der Küstenbevölkerung genügend Nachwuchs findet. Nicht so leicht ist es dagegen, unter den gebildeten Ständen brauchbare Kräfte zu finden, die den Offiziersberuf abgeben.

Um diesem Mangel abzuhelfen, schickt die Regierung schon seit einiger Zeit ältere Jüglinge der Marine-Kadetten-Schule nach Japan, wo sie in Etajima einen zweijährigen Lehrkurs durchmachen. Nach der Heimkehr zurückgelehrt, werden sie zu Offizieren ernannt und dann als Lehrgänger verwendet. Außerdem soll zur Schaffung von Nachwuchs die in Chifu schon vorhandene Marine-Schule erheblich erweitert werden und auch die in Tientsin, Hankow und Wampow geschaffenen kleinen Klänge von Erziehungsanstalten für Marine-Offizierskandidaten sollen nach und nach mit Bergführungen an die Reihe kommen. Als letzteres Ziel ist die Gründung einer Marine-Akademie an der Stelle des Hauptkriegshafens in der Sammanducht in Aussicht genommen.

Die letzte große Arbeit betrifft den Ausbau des Arsenal von Kiangnan. Man hat zunächst diese Werk ausgeführt, weil sie schon in der Lage ist, mit eigenen Mitteln, unter anderem Schiffgeschütze kleineren und mittleren Kalibers herzustellen. Nach Kiangnan soll das Arsenal von Hangang ausgebaut werden. Natürlicher sind die Kosten mit den jetzt bewilligten 18 Mill. Taels nicht zu decken. Es werden also voraussichtlich neue Steuern notwendig werden, um die Erfordernisse für die Fortentwicklung der Kriegsflotte auszubringen. Daneben aber wird es ein Hauptergebnis sein, daß alle Marineangelegenheiten in einem eigenen Ministerium bearbeitet werden und nicht wie bisher in einer vom Kriegsministerium völlig abhängigen Marine-Abteilung.

Aus dem Marine-Personal-Verordnungsblatt. Allerhöchste Entschliessung. Seine Kaiserliche und Königlich Apostolische Majestät gerüben Allergnädigst mit Rücksicht der Lage zu verleihe: den Titel und Charakter eines Konteradmirals: dem Dinienschiffskapitän des Ruhestandes Ludwig Ritter von H y n e l; den Titel und Charakter eines Dinienschiffskapitän: dem Fregattenkapitän des Ruhestandes Emil Horn; den Titel und Charakter eines Korvettenkapitäns: dem Dinienschiffstaktant des Ruhestandes Karl Gucich; den Titel und Charakter eines Marineoberkommissars 2. Kl.: dem Marineoberkommissar 2. Kl. des Ruhestandes Friedrich Lang. — Verordnungen des k. k. Reichskriegsministeriums, Marine-Abteilung: Ernennung werden mit 1. Juli 1910: Zu Seeoffizieren: die Seeliebten Jakob Sturm, Aladar Szilaly, Karl Meynier, Jean Paul Conard, Robert Kemling, Aladar Rajunka, Ivan Tominac, Richard Dreifach, Elemer Malanotti, Bruno v. Klotz, Kamills Eisenbeisser, Ludwig Kocor de Murašombat, Albrecht Graf Artens, Guido Frisch, Roland Witterwaller, Georg Bohard, Wilhelm Kappel, Alfons Weiß von Willbrunn, Albert Huber, Friedrich Freiherr v. Spain, Guido Tschler, Alexander Schubert und Franz Waldhfer. — Zum Marinemediener 2. Kl.: der Oberheizer Peter Girkovich. — Befördert

wird mit 1. Juli 1910: Zum Marinemediener 1. Kl.: der Marinemediener 2. Kl. August Mensch. — Zu dem Ruhestand werden versetzt mit 1. Juli 1910: der Freg.-L. Alfred v. Hofmann als invalid, Domizil: Wien; der Freg.-L. in R.-A. Jakob Matkovic als invalid, Domizil: Sijal bei Fiume; der L.-Sch.-Arzt Dr. Vladimir Stanel als zum berufsmäßigen Dienste untauglich, im Mobilisierungsfalle für Solatdienste geeignet, Domizil: Pola; der Ratstschreiber David Steiger als invalid, auch zu jedem Landsturmbdienste ungeeignet, Domizil: Gottschee in Krain; der Marinemediener 1. Kl. Johann Gersch als invalid, auch zu jedem Landsturmbdienste ungeeignet, Domizil: Pola. — Die angelegte Ablegung der Offizierscharge wird bewilligt mit 30. Juni 1910: dem L.-Sch.-Arzt des Ruhestandes Dr. Alois Gampfl, Aufenthaltsort Bräun. — Außer Stand wird gebracht: der Ober-Stubarmeenmeister Hermann Lufic, als am 14. Juni zu Pola gestorben. — Dienstbestimmungen: Zum k. u. k. Hafenadmiral in Pola auf den Stand zur Ergänzung des Flottenpersonals: Korv.-Kpt. Janko Bulovic de Pobjapelski. — Auf S. N. U. B. „VI“: L.-Sch.-L. Georg Ritter v. Trapp, als Kommandant; Freg.-L. Nikolaus Galavanja. — Als Reservekapitän für S. N. U. B. „V“ und „VI“: L.-Sch.-L. Ludwig Eberhardt, als Kommandant; Freg.-L. Egon Berch. — Zum Marinetechnischen Kommissar, Pola: der provisorische Schiffbauingenieur 1. Kl. Heinrich Kemener (zur 1. Abteilung). — Zum k. u. k. Hafenadmiral in Pola auf den Stand zur Ergänzung des Flottenpersonals: die neuernannten Seeliebten Paul Weigner, Konrad Baumann, Konstantin Maglic, Klaus Pribanda, Oskar Fröhlich, Walter Sachers, Johann Wollrab, Johann Biemert, Adolf Span, Friedrich Sterz, Albert Ivanetti, Artur Eich, Gaston Conte degli Alberti, Richard Karber Ebl. v. Seetreu, Ernst Baccaria, Otto Ritter Fiala v. Frennbrugg, Heinrich Brechlein, Johann Ulanovsky v. Bracelovaj, Friedrich Freiherr v. Dbelga, Ottokar Gläser, Dujan Kelen, Stephan Loth, Silvius Fellner, Edgar Angell, Janko Vabic, Johann Barich, Alexander Uhlir, Hermann Brodmerel, Eugen Litz-Segner v. Szentgyörgy, Oltmar Prinz. — Diensterteilung der neuernannten Marineangehörigen: Zur IX. Abt. des k. u. k. Reichskriegsministeriums, Marine-Abteilung, Wien: Mar.-Kanzlist (Schreiber) Heinrich Müller. — Zum k. u. k. Marinekontrollamt, Wien: Mar.-Kanzlist (Schreiber) Josef Zautschnick. — Zur Militärabteilung des k. u. k. Hofadmiralates, Pola: Mar.-Kanzlist (Schreiber) Franz Stegbauer. — Zur ökonomisch-administrativen Abteilung des k. u. k. Hafenadmiralates, Pola: Mar.-Kanzlist (Schreiber) Johann Pabst. — Zum k. u. k. Hydrographischen Amt, Pola: Mar.-Kanzlist (Schreiber) Josef Jakubec. — Zum k. u. k. Marinebelleidungsamt, Pola: Mar.-Kanzlist (Schreiber) Adolf Böh. — Zum k. u. k. Seearjenal-Kommando, Pola: Mar.-Kanzlist (Schreiber) Clemens Kober, für die Adjutantur. — Zur Verwaltungsabteilung des k. u. k. Seearjenals, Pola: Mar.-Kanzlist (Schreiber) Johann Peterca. — Zur Tafeldirektion des k. u. k. Seearjenals, Pola: Mar.-Kanzlist (Schreiber) Heinrich Radin. — Zur Schiffbauabteilung des k. u. k. Seearjenals, Pola: Mar.-Kanzlist (Schreiber) Franz Davoril, Johann Fraj, Johann Kadulski, Josef Baboši, Josef Svoboda, Christian Schar. — Zur Maschinenbauabteilung des k. u. k. Seearjenals, Pola: die Mar.-Kanzlisten (Schreiber) Karl Kitzel, Anton Siffan, die Mar.-Kanzlisten (Schreiber) Johann Kircher, Karl Hayden, Christoph Sponza. — Zur Artillerieabteilung des k. u. k. Seearjenals, Pola: Mar.-Kanzlist (Schreiber) Heinrich Alabanda, die Mar.-Kanzlisten (Schreiber) Anton Pöschl, Theodor Kotada, Josef Jahradnik, Stephan Peter, Andreas Gopic, Rudolf Gimpfner. — Zum k. u. k. Marine-Land- und Wasserbauamt, Pola: die Mar.-Kanzlisten (Schreiber) Peter Poloube, Johann Petr, Josef Pacas, Franz Wäd, Franz Behner, Michael Gijar, Leopold Kale, Franz Klausnitzer. — Zum Marinetechnischen Komitee, Pola: die Mar.-Kanzlisten (Schreiber) Hercules Bellaz (für die 1. Abteilung), Thomas Janovic (für das photographische Atelier).

Uelabte. Bis 10. September l. J. Korv.-Kpt. Borivoj Rabon (Oest.-Ung.), L.-Sch.-L. Karl Ritter v. Bolzer (Oest.-Ung. und Deutschland); L.-Sch.-L. Franz Laurin (Oestreich-Ungarn); acht Wochen Korv.-Kpt. Viktor Nikolits (Oestreich-Ungarn); 14 Tage die Seeführer Albert Graf Artens (Serbianen), Georg Bohard (Wien), Richard Dreifach (Wien), Jean Paul Conard (Belgien), Kamills Eisenbeisser (Rumänien), Guido Frisch (Serbien), Albert Huber (Pola), Ludwig Kocor de Murašombat (Fest. Der), Bruno v. Klotz (Trief), Aladar Rajunka (Budapest), Elemer Malanotti (Wien), Karl Meynier (Fiume), Roland Witterwaller (Salzburg), Robert Kemling (Pola), Alexander Schubert (Gabor), Friedrich Freiherr v. Spain (Unterreichsen), Jakob Sturm (Wien), Aladar Szilaly (Kaloeba), Guido Tschler (Szombathely), Ivan Tominac (Banjaluta), Alfons Weiß v. Willbrunn (Wag), Wilhelm Kappel (Wien); 14 Tage Seeliebt Franz Waldhfer (Klagenfurt und Oestreich-Ungarn).

Drahtnachrichten.

(K. k. Korrespondenzbureau.)

Der Kaiser.

W i e n, 27. Juni. Der Kaiser wird sich morgen zu mehr als zweimonatlichem Sommeraufenthalte nach Bad Ischl, begeben. Die Abfahrt erfolgt morgen um 8 Uhr Früh.

W i e n, 24. Juni. Der Kaiser empfing vormittag den Oberleutnant des 3. niederländischen Infanterieregiments W. J. Jelles in Sonderaudienz.

Personalnachrichten.

K l a u s e n b u r g, 27. Juni. (Ung. Bureau.) Frau Erzherzogin Isabella ist mit ihrer Tochter Frau Erzherzogin Gabriela und Gefolge mittelst Sonderzug hier eingetroffen.

M e p e l, 27. Juni. Heute früh um 9 Uhr 30 Min. ist an Bord des Dampfers „Perseo“ der Navigazione Generale Italiana Seine königliche Hoheit der Graf von Turin, von den großen afrikanischen Jagden zurückkehrend, hier angekommen. Der Prinz reist im strengsten Incognito und ist von seinem Ordonanzoffizier Marchese Sclaroli begleitet. Der Graf von Turin stieg im Arsenal ab.

Die chinesische Militärstudienmission in Wien.

W i e n, 27. Juni. Gestern fand beim Korpskommandanten, General der Infanterie von Werzbach ein

Diner zu Ehren der chinesischen Militärstudienmission statt, woran auch Erzherzog Franz Salvator, Prinz Tsai-Tao und der chinesische Kriegsminister teilnahmen. G. d. J. von Werzbach trank auf das Wohl des Kaisers von China. Die Studienmission setzte heute ihre Besichtigungen fort.

Hofrichter.

W i e n, 27. Juni. Hofrichter empfing gestern Vormittag den Besuch seiner Frau und seiner Schwester, sowie des Verteidigers Dr. Preßburger. Der Unterredung wohnten ein Hauptmann, ein Arzt und der Stabsarzt bei. Nach der „Korr. Wilt.“ umarmte und küßte Hofrichter seine Frau und bat sie und seine Schwester, ihn nicht im Stiche zu lassen. Derselbe Korrespondenz zufolge kam Hofrichter, als gelegentlich sein Hund von anderen blutig gebissen wurde, auf die Idee, diesen zu vergiften. Dabei erinnerte er sich, daß er zu Hause Zyankali liegen habe, das ihm vor Jahren von seinem Vater zu photographischen Zwecken zugesandt worden war. Zu dieser Zeit war Hofrichter schon übergegangen und das wiederaufgefundene Gift reifte in ihm die Mordabsicht.

Zwischenfall bei einem Reichenbegängnis.

P a r i s, 27. Juni. Beim Reichenbegängnis wurde bei einem Zusammenstoße getöteten Kunstschlers neben dem auf der Place de Combar zwei weitere Revolvergeschütze auf die Polizei und die Gendarmerie abgegeben, doch wurde niemand getroffen. Der Reichenzug erreichte dann ohne weitere Zwischenfälle den Friedhof von Pantin. Auf der Rückkehr vom Friedhof veranstalteten die Teilnehmer an dem Reichenbegängnis eine Demonstration, indem sie rote und schwarze Fahnen entfalteten und die Internationale sangen. Bei der Porte Flandre trat den Demonstranten eine Abteilung Polizei und Kavallerie entgegen. Da die Demonstranten gerichteten Ermahnungen fruchtlos blieben, ging die Polizei und die Kavallerie mit blanker Waffe vor. Es kam zu einem heftigen Zusammenstoße, wobei auch Revolvergeschütze fielen. Frauen und Kinder wurden niedergetreten. Zahlreiche Personen wurden verletzt. Um 9 Uhr abends war die Ruhe wieder hergestellt.

P a r i s, 27. Juni. Im Laufe der Demonstrationen bei dem Reichenbegängnis des Kunstschlers wurden fünfzehn Polizeiganganten und etwa zwanzig Demonstranten verletzt. Von den vorgenommenen Verhaftungen wurden bloß fünf aufrecht erhalten.

Brand in der Brüsseler Weltausstellung.

B r ü s s e l, 27. Juni. Nachmittags ist das in unmittelbarer Nähe der deutschen Abteilung der Weltausstellung befindliche große Restaurant „Metropole“ abgebrannt. Nur dem raschen Eingreifen des Personals der deutschen Abteilung ist es zu verdanken, daß die Abteilung selbst und der Pavillon von Monaco unversehrt geblieben sind.

Brand eines Mississippi-Dampfers.

P a C r o s s e (Biscousin), 26. Juni. Gestern Abend brach auf einem Mississippi-Dampfer, der 1500 Passagiere an Bord hatte, ein heftiges Feuer aus. Der Kapitän ließ den Dampfer sofort auf Land laufen. Fast alle Passagiere konnten gerettet werden. Einige Frauen sollen ihre Kinder ins Wasser geworfen haben, ihnen nachgesprungen und so ertrunken sein.

P a C r o s s e, 26. Juni. Soweit bisher festgestellt wurde, sind bei dem Brande auf dem Mississippi-Dampfer vier Personen ums Leben gekommen. Etwa zwölf Passagiere wurden verletzt.

Bombenwurf in einem Theater.

B u e n o s A y r e s, 27. Juni. In Colon wurde gestern im Theater während einer Vorstellung eine Bombe geworfen, wodurch zahlreiche Personen Verletzungen erlitten.

Kreta.

A t h e n, 27. Juni. Die Athener Telegraphen-Agentur hebt hervor, daß nach den einlaufenden Meldungen der antigrichische Boykott in der Türkei einen höchst beunruhigenden Charakter annimmt. In verschiedenen Städten sei der Boykott selbst auf türkische Kaufmännern ausgedehnt worden, in denen Griechen beschäftigt sind. Die griechischen Konsuln hätten überall energig Protest eingelegt, doch zeigen die Behörden keine Neigung, zu intervenieren.

R o n s t a n t i n o p e l, 27. Juni. Die Botschafter der Kretaschmächte überreichten gestern der Pforte die Antwortnote auf die Note derselben vom 13. Mai. Nachdem von der Pforte publizierter Text teilt die Note den bekannten Schritt der Konsuln beim freilich Exekutivkomitee sowie den Beschluß der Mächte mit, die Stationschiffe in Kreta zu vermehren. Hierdurch bezeigen die Schmachtmächte nochmals die Absicht, die Souveränitätsrechte des Sultans zu wahren. Die Mächte fordern daher die ottomanische Regierung auf, wirksame Maßnahmen zu treffen, damit der Erregung, zu welcher die Haltung Griechenlands keinen Anlaß gab, bedauerliche Zwischenfälle hervorzurufen könnten.

Wenn die ottomanische Regierung glaubt, daß die Zeit der Bestimmung des definitiven Regimes auf Kreta kommen sei, erklären die Schutzmächte, daß die Erörterung hierüber unter der Beteiligung sämtlicher Signatarmächte des Berliner Vertrages beginnen

Telegraphischer Wetterbericht

Hydr. Amt der k. u. k. Kriegsmarine vom 27. Juni 1910
Allgemeine Übersicht
Das Barometerminimum im N hat seine Position wenig verändert. Vom SW her ist höherer Druck gegen Mitteleuropa

Bairisches Bier „Regent“

liefert gekühlt ins Haus
die bekannte Firma B. Buch
Nur Via Giulia Nr. 5.

Erhältlich auch in Kaffeehäusern und bei A. Sillich, Frühstückstube „Riva“.

Schloß Osterreich.

Roman von E. S. Merriman. — Nachdruck verboten.

„So, Katharina.“
„Ich möchte wissen, wie es gekommen ist. Mein Vater tat es nicht aus eigenem Antrieb, — es ist so reich, praktisch und klug, daß es mich eher an Sie und Herrn Steinweg denken läßt. Ihr beide, Sie und er, habt dies wohl für unser Glück getan?“

„Nein, daß glaube ich nicht,“ antwortete Paul gelassen. „Uebrigens können Sie ihn ja fragen.“

„Wenn es so steht, ist meine Pflicht mir klar,“ sagte das Mädchen.
„Es bedurfte einiger Ueberredung, um seine Einwilligung zu erlangen, selbst als er hörte, daß Sie mitgehen würden.“

Fremdenliste des Hotel „Niviera“. Angelommen sind am 26. Juni 1910: Karl Beubied, Kaufmann, Wien; Eugen Benur, Fabrikant, Villach; Anton Major Kovib, f. l. Oberst, Graz; Bingen Strober, f. l. Oberleutnant, Graz; Dr. Lab. Radinsay, Großgrundbesitzer, Kolin; Oskar Straffer, Kaufmann, Triest; Dr. Guido Pennaro, f. l. Bezirksrichter, Triest. — 27. Juni: Dr. Paul Devai, Arzt, Pola; Förster, f. l. Oberst, Wien; Viktor Keller, Ingenieur, Prag; Stefan Bogat, f. l. Oberst, Agram; Josef Jaccaria, f. l. Hauptmann, Agram; Giza v. Gatta, f. l. Hauptmann; Nikolo Kayser, f. l. Hauptmann, Agram; Alex. Seifert, f. l. Hauptmann, Graz; Bronislav Suput, f. l. Oberleutnant, Graz.

Die vornehme Welt möge es auf keinen Fall unterlassen, das grosse Oel-Gemälde „Schlachtschiff vor Anker“ zu besichtigen, das im Geschäfte Costalunga Via Sergia 12 ausgestellt ist.

Deutsche, gedenket des Schulvereins.

2. Nr. Jahresbeitrag. Bahnhalle und Verkaufsgegenstände (Karten, Kalender, Wehrschymarken) bei Herrn Uhrmacher J. o. r. a. o. Via Sergia 22. — Die Ortsgruppenleitung bittet auch um Bücher Spenden für die Volks- und Jugendbücherei.

Braut-Seide von 1 Kr. 35 per Meter an in allen Farben. Branko und schon verpackt ins Haus geliefert. Reiche Musterauswahl umgehend. Seiden-Fabrik HENNEBERG, Zürich.

Schmidts Journal-Versatzkiste
Pola, Foro 12, empfiehlt sich bestens für die Sommerfrischen
jowie für die Offizier- und Unteroffiziersmessen der k. u. k. Kriegsschiffe u.
„Wegendorfer Blätter“ Nr. 1 — „Fliegende Blätter“ Nr. 2 50 pro Band, ferner „Jugend“, „Musikete“ und „Simplicissimus“ 60 Heller pro Probeband. — Alles ausgezeichnet gut erhalten.

kleiner Anzeiger.
Ein Wort 1 Heller, in fetter Schrift 5 Heller. Nur gegen Vorauszahlung. — Nur jene Inserate, welche vor 6 Uhr abends eintreffen, können am nächstfolgenden Tag erscheinen.
Für illustrierte Inserate wird das Geld nicht retourniert.
Am Lagerfeuer 2 Stunden ehe sich der Mond über die Prarie hebt; die weißen Wälder mögen jenen Schutz nicht vergessen; hough, „es ist Zeit.“
Jungbräute wird aufgenommen. B. Buch, Via Giulia Nr. 5. 243
Kassensiederläge.
Uhrmacherlehrling wird mit kleiner Bezahlung bei R. Jorgo, Via Sergia 21 aufgenommen. 249
Selbständige Köchin und geschicktes Stubenmädchen gesucht für Korb.-Kpt. Keil, Via Mikulja 6. 842
Lehrmädchen wird aufgenommen im Damen-Mode-Salon Via Monte Capelletta 1. Denbler. 843
Zu vermieten. Möbliertes Zimmer, freier Eingang. Via San Martino 39. 848
Schönes elegant möbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten. Piazza Porta S. Giovanni Nr. 6, 1. Stod. 808
Zu vermieten. Möbliertes Zimmer mit 2 Betten, mit oder ohne Kost ab 1. Juli zu vermieten. Via del Fondaco 8, 2. Stod. 855
Wohnung. bestehend aus Zimmer, Küche, Terrasse und Garten, sofort zu vermieten. Via St. Michele 6. 849
Eine Wohnung. bestehend aus 3 Zimmern, Kabinett u. Küche, samt Zubehör zu vermieten. Via Siffano 3, 2. Stod. 858
Abtug! Für den zu gründenden Deutschen Kindergarten werden geeignete Lokalitäten gesucht. Erforderlich wäre ein Saal, beiläufig 40 m² groß, 1 oder 2 größere Zimmer und ein Garten. Angebote werden in der Buderbäckerei Jankovits (neben Hotel „Central“) entgegengenommen.
Schönes Lokal für jedes Geschäft, sowie auch eine leere Küche für eine Person billig zu vermieten. Via San Martino 39. 854
Zu verkaufen. Ein altdösterreichs Schlafzimmer (matt, Ruß), mit Einfaßen, Divan und Ottomane. Alles wie neu. Adresse Via S. Michele 8. 851
Gebrauchter Kinderwagen in verkaufen. Via Dante 13, 2./St. 856

Ein Liege- und Sitz-Kinderwagen ist billig zu verkaufen. Via Heigoland 62. 858
Villa Specula, Via Barbica 3, zu verkaufen. Anfragen bei R. R. Egner, Pola, Via Befenghi 14. 852

Max Geißler: Die Glocken von Robbenfeld. Gebd. Nr. 5.60.
Gesundheit und Einfachheit, die künstlerischen Ziele Max Geißlers, sind in diesem Roman zu einer Vollendung gediehen. Der Roman bildet einen Markstein in der Entwicklung des Dichters.
Vorrätig in der Schrinner'schen Buchhandlung (C. Mahler).

Dr. L. Nowak
Spezialist für Geburtshilfe und Frauenleiden
ist übersiedelt in 254
Via Lacea Nr. 24.
Ordin.: Von 3 bis 4 Uhr nachmittags.

Hallo!
Es wird hiemit der p. t. Kundschaft zur Kenntnis gebracht, dass sie nur noch 7 Tage Zeit hat, echte persische Teppiche zu sehr billigen Preisen zu kaufen. Alle, die sich solche Teppiche anschaffen wollen, sollen in die Via Giulia Nr. 4 kommen, wo man die Teppiche zu Gelegenheitspreisen haben kann. — Bitte sich selbst davon 833 zu überzeugen. — Kein Kaufzwang.

Zimmermaler Vladimir Vojska übernimmt allerlei Malerarbeiten. 241
Anmeldungen und Bestellungen werden in Via Sergia 49 entgegengenommen.

Musikalien-Handlung A. Saitz
Pola, Via Giulia Nr. 6.
Grosse Auswahl in Gramophonplatten der berühmten Künstler Caruso, Battistini, Titta Ruffo, Galvany, Marke, Angelo. Fonotipie Jenubo, Odeon, Dacapo, doppelseitig von 3 K aufwärts. Feinste Gramophone von 30 K aufwärts. Grosse Auswahl von Nadeln für Gramophone. Reiches Lager von Pianos und aller Musikinstrumente in jeder Preislage. Reichhaltige Auswahl von Musikalien aller Ausgaben 231

Grosse Auswahl in Artikeln für komplette Küchen-Einrichtungen in Nickel, Aluminium und Email in allen Preislagen bei
Giovanni Pauletta
Pola, Port' Aurea. 3—226

Wiso.
Ich beehre mich hiermit höflichst, meinen sehr geschätzten Kunden geziemend bekannt zu geben, daß im Laufe des Monats Juni mein bestbekanntes Möbelgeschäft und die Tapeziererei von Via Barbacani Nr. 3 in die ebenerdigten Räumlichkeiten der
Villa ex „Monai“
(vis-à-vis Marinekasino) übertragen wird.
Um das bisher mir bewiesene Wohlwollen bittend, zeichne ich mit Hochachtung
G. Manzoni.

„OLLA“-Gummi ist zu haben in allen Apotheken, besseren soliden Droguerien etc. — Zwei Jahre Garantie. — Musterkollektionen 12 Stück sortiert 5 K.
„OLLA“-Gummi ist von mehr als 2000 Aerzten als das Verlässlichste empfohlen. — Bestehen Sie aber darauf, dass Ihr Lieferant Ihnen „OLLA“ gibt. Interessante Preisliste gratis von der „OLLA“-Gummi-Zentrale 167
Wien, II/333 Praterstr. 57. Hauptdepot: „Hilfstra“ POLA.

SCHREIBMASCHINEN-FARBÄNDER
Smith-Premier :: Adler ::
Hammond und alle anderen
Systeme stets vorrätig bei
Jos. Krmpotić, Pola
 Piazza Carli Nr. 1.



„Ring Edward“

Neuester Sicherheits-Rasier-Apparat.

2 Jahre volle Garantie für jedes Stück.

Jede Klinge verwendbar und garantiert gut passend.

Für eingeschifft Personen besonders wichtig!

„Ring Edward“ ist der beste Sicherheits-Rasierapparat der Welt und ermöglicht jedermann, sich ohne vorherige Übung rasieren zu lassen. — Bei richtiger Benutzung nach der Beschreibung ist ein Verletzen der Haut vollständig ausgeschlossen. — Der Apparat vereinigt alle Vorzüge in unerreichter Vollkommenheit und macht das Rasieren zum wünschlichen Vergnügen. — Im Gegensatz zu anderen Rasierapparaten werden diese Messer nicht gebogen; sie bleiben gerade und werden dadurch außerordentlich geschont. Infolge dieser geraden Lage der Messer ist das stäbliche und sichere Rasieren ermöglicht.

Dieser Rasierapparat erspart Geld, Zeit, Arbeit, Kräfte. Schützt vor Ausschlag und Flechten. — Erfrischt alles Abgiehen und Schleifen.

Der Rasierapparat ermöglicht jederzeit sofortigen Gebrauch. Dient mit großem Nutzen zuhause wie auf der Reise. — Der Rasierapparat ist für den Kulturmenschen so unentbehrlich wie die Zahnbürste.

„Ring Edward“

kostet 2 Dollar, bzw. Kronen 9.75 und kann durch die Firma Jos. Krmpotić, Piazza Carli 1 bezogen werden.



55. Jahrgang. Eine 55. Jahrgang.

Pflicht jedes Deutschen

ist es, die Vorzüge der Tschechen abzuwehren. Er lese daher statt sogenannter unparteiischer, politisch lauer Zeitungen, Blätter von bewährter deutscher Gesinnung, wie es die Wiener Oesterreichische

Volks-Zeitung

ist. — Dieses reichhaltige und gediegene Wiener Blatt mit hochinteressanter illustrierter

Familien-Unterhaltungs-Beilage

erscheint jetzt mit seiner Wiener Beilage in mehr als **110.000** Exemplaren. Es bringt viele

wichtige Neuigkeiten

zwei hochinteressante Romane, die allen neuen Abonnenten gratis nachgeliefert werden, gediegene Feuilletons von hervorragenden Schriftstellern, heitere Wiener Skizzen von Chiavacci, Klauerlein von Havel, Hinterhuber, Steh. Milow, Wolfg. Mafjara,

weitere die Spezial-Rubriken und Fachzeitungen:

Gesundheitspflege, Frauen-Zeitung,

land- u. forstwirtschaft. u. pädagogische Rundschau.

Ferner Artikel über Natur-, Länder- und Völkerkunde, Erziehung, Sach-Beilage, neue Erfindungen, Preis-ritzel mit wertvollen Gratis-Prämien, Warten- und Vörsenberichte, die Ziehungslisten aller Lose u.

Die Abonnementpreise betragen: für tägliche Herausgabe (mit Beilage) in Oesterreich-Ungarn u. Bosnien monatlich Kr. 2.70, vierteljährlich Kr. 7.00,

für zweimal wöchentliche Herausgabe der Sonntag- und Donnerstag-Ausgaben (mit zusätzl. Roman- und Familien-Beilage in Buchform) Wochenblatt u. vierteljährlich Kr. 2.64, halbjährlich Kr. 5.00,

für wöchentliche Herausgabe der reichhaltigen Sonntag-Ausgabe vierteljährlich Kr. 1.70, halbjährlich Kr. 3.00.

Abonnenten auf die tägliche Ausgabe können jederzeit beginnen, auf die Wochen-Ausgaben nur vom Anfang eines beliebigen Monats an.

Die Verwaltung der „Oesterr. Volks-Zeitung“, Wien I., Schulerstraße 16. 4087

Visit- und Adresskarten in allen Grössen empfiehlt die Buch- u. Steindruckerei Jos. Krmpotić, Piazza Carli 1.

Bausteine

der besten Steinbrüche der Umgehung (Steinbrüche Vareton in Vallelunga).

Meersand.

Sämtliches Material in beliebiger Quantität zu herabgesetzten Preisen und auf den Bauplatz zugeführt. — Depot in Via della Valle 11. — Telephon Nr. 21. Josef Blaskovic, Steinbruchbesitzer.

GRANDS VINS DE CHAMPAGNE



Charles Heidsieck
Reims (Champagne)

Allerfeinste französische Marken: Cachat Imperial Sec, Cachat Imperial Gout Americain.

Hollieferant: I. M. Kaisers v. Oesterr. u. Königs v. Ung., Königs v. England, Königs v. Portugal, Königs v. Spanien, Kaiserin-Regentin v. Pays-Bas, Königs v. Bayern, Königs v. Schweden, Königs v. Rumänien, S. H. Prinzen v. Preussen, Grossherzogs v. Sachsen-Weimar, etc. Bepol für Pola.

G. CUZZI, Weingrosshandlung und Bierdepot.

Schon am 30. Juni 1910 Ziehung der XXXVIII. königl. ungar.

Staats-Wohltätigkeits-Lotterie

11.969 Treffer im Gesamtwerte von 365.000 K in barem Gelde.

Haupttreffer 150.000 K

Original-Lose à 4 K bei der

Banca Commerciale Triestina

Agenzia di Pola.



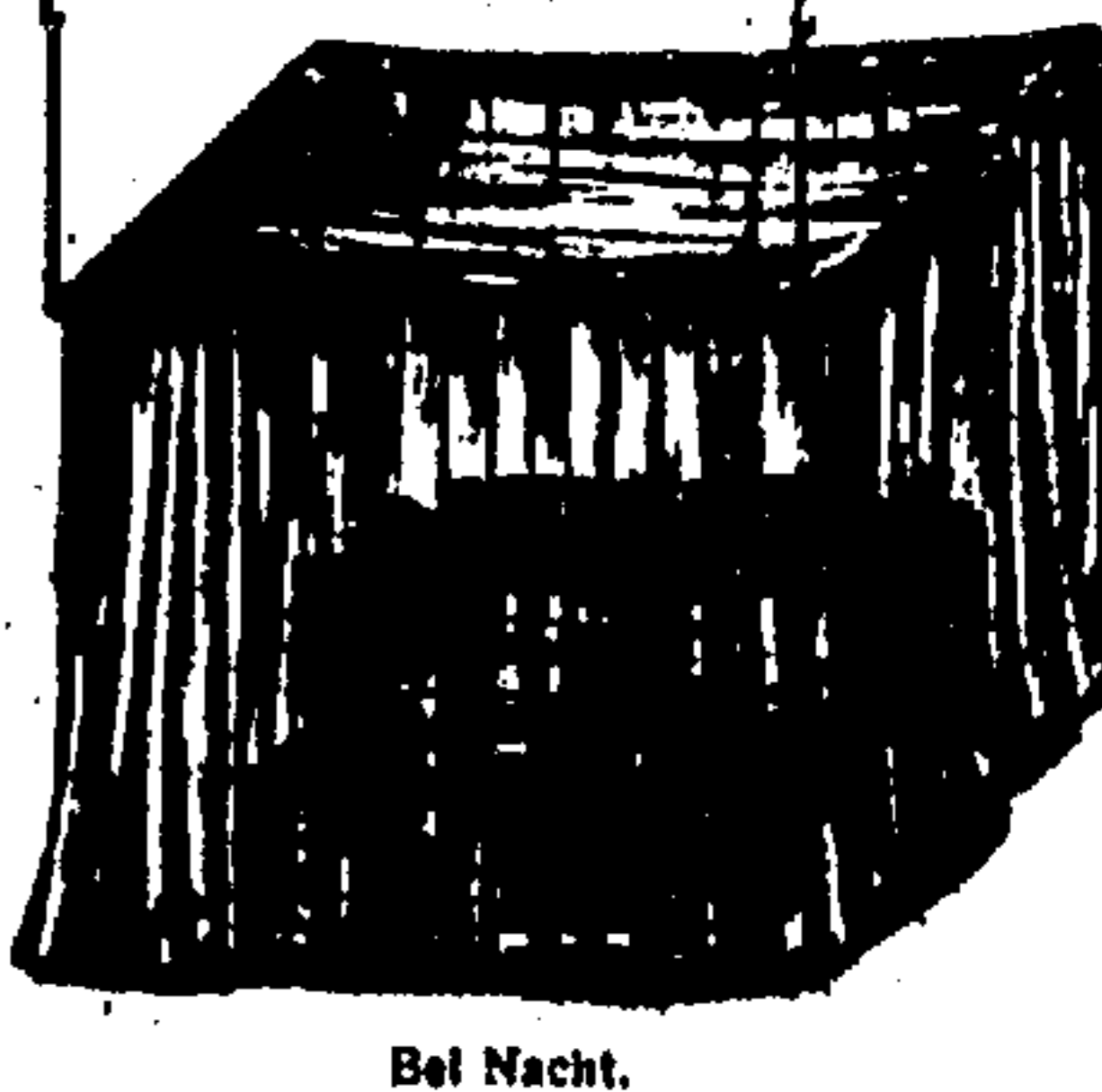
Bei Tag

Moskitonetze

unentbehrlich gegen Papataci (Sommerfieber) und Gelsenstiche (Malaria).

Maison Fritz

Pola, Piazza Carli 1.



Bei Nacht.

Reisegepäck-Expedition übernimmt billigst die Spedition

Rudolf Exner

Via Barbacani 11.

Telephon Nr. 47.

Visit- und Adresskarten

in jeder Grösse empfiehlt die Buch- und Steindruckerei

Jos. Krmpotić, Pola, Piazza Carli 1.